

Was · Wann · Wo

Samstag, 10. Oktober

Plüderhausen:

- Hackselplatz: 13 bis 16 Uhr geöffnet, Wilhelm-Baumhüller-Straße (neben den Angelseen).

- Theater hinterm Scheunort: Die Scheuen-Ladies „Mein lieber Schwani“, 20 Uhr.

Remshalden-Buoch:

- Heimatverein: Der Heimateabend ist abgesagt.

Remshalden-Gerastetten:

- Hackselplatz: 13 bis 16 Uhr geöffnet, alter Müllplatz „Kalt Herberge“.

Rudersberg-Schlechtbach:

- Hackselplatz: 11 bis 16 Uhr geöffnet, alte Kläranlage Schlechtbach.

Rudersberg-Zumhof:

- Kunstraum Zumhof: Finsage mit Konzert der „Yonder Boys“, 20.30 Uhr, Hofgasse 3.

Urbach:

- Hackselplatz: 12 bis 16 Uhr geöffnet, neben der Kläranlage.

- Kulturamt: Bilderausstellung von Rolf Thuma „Am Anfang war die Idee“, 14 bis 18 Uhr, Bürgerhaus „Museum am Widumhof“.

- Lauffreud Urbach: Jogger, Walker und Nordic Walker, 15.30 Uhr, Treffpunkt Waldparkplatz Bärenbach.

Winterbach:

- Hackselplatz: 12 bis 16 Uhr geöffnet, nördlich der B 29-Anschlussstelle.

- Nachbarschaftshilfe: Winterbacher Läden zum Verkauf geöffnet, 9 bis 13 Uhr, im Untergeschoss des Alten Schulhauses bei der Lehenbachhalle.

Sonntag, 11. Oktober

Plüderhausen:

- MV Gemeindekapelle: Platzkonzert, 11 Uhr, Marktplatz: Einlass und Bewirtungsbeginn 10 Uhr. Das Konzert findet nur bei trockener Witterung statt.

Remshalden-Buoch:

- Museum im Hirsch: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr geöffnet, Sonderausstellung „Angesündet – Feuer und Flamme“.

Remshalden-Grunbach:

- Museum Remshalden: Dauerausstellung zur Wirtschaftsgeschichte, zur Geschichte des Flugzeugpioniers Ernst Heinkel und seiner Rolle im Dritten Reich und zur Ortsgeschichte Remshaldens mit seinen fünf Teillorten; Sonderausstellung zum 20-jährigen Jubiläum „2000 – 2020 Einblicke“, 14 bis 17 Uhr geöffnet, Schillerstraße 48.

Rudersberg-Michela:

- Technisches Museum Ölmühle: 13 bis 18 Uhr geöffnet, Weilerwiesen 1.

Winterbach:

- Evangelische öffentliche Bücherei: 11 bis 12 Uhr geöffnet, Gemeindehaus, Oberdorf 1.

Kompakt

Beim Rangieren Auto beschädigt

Remshalden:

Beim Rangieren im Kreuzungsbereich Osterstraße/Gartenstraße in Grunbach hat ein Autofahrer einen Skoda Fabia beschädigt und ist geflüchtet. Am Skoda, der zwischen Mittwoch, 16 Uhr und Donnerstag, 9.30 Uhr abgestellt war, entstand Schaden in Höhe von 2000 Euro. Zeugen werden gebeten, sich unter Telefonnummer 0 71 51/95 04 22 zu melden.

Trotz Corona: „Es war ein gutes Jahr“

Die Urbacher Waldpädagogen boten auch und gerade während der Krise ein vielfältiges Angebot

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
VLORA KLEEB

Urbach:

Die Urbacher Waldpädagogen hatten sich für 2020 viel vorgenommen: ein großes Waldfest und zwei Aktionstage im Wald, ein buntes Wochenendprogramm und viele Veranstaltungen. Dann kam die Pandemie und durchkreuzte die Pläne des jungen Vereins, der sich im Nachgang der Gartenschau gründete. Bärbel Baumgärtner und Katharina Schönmann sind im Vorstand des Vereins und blicken trotzdem auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

„Wir hatten gerade den ersten Tag unserer Pflanzaktion geschafft“, erinnert sich Bärbel Baumgärtner an das Frühjahr. Zusammen mit Kindern und Jugendlichen wollten die Waldpädagogen eine Woche nach dem ersten Aktionstag noch einmal im Urbacher Wald Bäume pflanzen. Die Veranstaltung musste dann aber abgeblasen werden, weil zu diesem Zeitpunkt der Lockdown ausgerufen wurde. „Das war schade, aber wenigstens haben wir die Hälfte geschafft“, sagt Bärbel Baumgärtner. Die meisten Bäume wurden natürlich trotzdem im Wald gepflanzt, versichert sie, nur eben dann von Fachleuten statt des Urbacher Nachwuchses.

Größere Aktionen fielen der Corona-Pandemie zum Opfer

Auch danach mussten die Waldpädagogen einige Enttäuschungen einstecken. „Es war relativ schnell klar, dass der erste Aktionstag nicht stattfinden konnte“, sagt Katharina Schönmann. Auch das geplante Waldfest fiel Corona zum Opfer. „Wir haben uns das zuerst etwas offengehalten, aber es ging nicht“, so Katharina Schönmann. „Unser Förderantrag mussten wir zurückziehen.“

Den Kopf in den Sand gesteckt und 2020 abgehakt haben die Vereinsmitglieder aber nicht. Stattdessen haben sie sich aktiv daran beteiligt, den Lockdown in der Gemeinde erträglicher zu machen. „Am Anfang haben wir im Wochenblatt und auf unserer Website viele Ideen geliefert, was Menschen eigenverantwortlich im Freien machen können“, sagt Bärbel Baumgärtner. Tipps zum Kräutersammeln veröffentlichte sie beispielsweise genauso wie den Auf-



Bärbel Baumgärtner und Katharina Schönmann achten darauf, dass bei den Veranstaltungen der Urbacher Waldpädagogik alles coronakonform abläuft. Selbst der Leitvogel beim Waldwagen, einst Vorbote der Gartenschau, muss Maske tragen.
Foto: Alexandra Palmizi

ruf, Steine zu bemalen und sie in Form einer „Alles wird gut“-Schlange aneinanderzureihen. „Für unsere Osterhasen-Rallye haben wir in Urbach an verschiedenen bekannten Plätzen Haus aus Holz versteckt“, erzählt Bärbel Baumgärtner. Die jungen Teilnehmer durften dann mit Hilfe der Buchstaben aus den Holzhasen ein Lösungswort erraten und bei den Waldpädagogik einreichen.

„Das ist so gut angekommen, dass wir dann gleich noch mal eine Rallye gemacht haben“, sagt Katharina Schönmann. Dafür haben die Waldpädagogik die Hütte in

der Urbacher Mitte reaktiviert, die während der Gartenschau dazu diente, über die Aktionen abseits der Ortsmitte zu informieren, und sie als Ausgangspunkt für einen Rundweg mit verschiedenen Stationen verwendet. An jeder Station ging es um ein heimisches Tier, die Teilnehmer mussten wiederum ein Lösungswort erraten. „Das kam sehr gut an“, sagt Katharina Schönmann. In zwei Wochen haben etwa 100 Kinder ein Lösungswort abgegeben. Sie habe aber auch beobachtet, dass ältere Menschen den Weg abgelaufen seien.

Eine willkommene Ablenkung in Zeiten, in denen sonst nichts los war

„Wir haben viele positive Rückmeldungen von Familien bekommen“, bestätigt Bärbel Baumgärtner. „Das war ein Anreiz rauszugehen, als sonst nicht viel los war.“ Laut der Waldpädagogik haben selbst über die Ortsgrenze hinaus Menschen an ihren verschiedenen Aktionen teilgenommen. So kamen vereinzelt Teilnehmer aus Korb, Remshalden und sogar Schwäbisch Gmünd. „Man hat schon gemerkt, dass die Waldpädagogik bekannt wurde und sich herumgesprochen hat“, sagt Bärbel Baumgärtner.

Dennoch meldeten sich kaum Menschen für die Kurse an, die der Verein wieder an-

bot, als die Corona-Regeln im Sommer etwas gelockert wurden. „Das lief schleppend, wir mussten viel absagen“, so Katharina Schönmann. Inzwischen trüben aber wieder mehr Anmeldungen bei den Waldpädagogik ein. „Vielleicht auch, weil die Menschen bei unserem Waldaktionstag gemerkt haben, dass wir die Hygiene- und Abstandsregeln ernst nehmen und uns nicht einfach darauf verlassen, dass wir im Freien sind“, vermutet Katharina Schönmann.

Der dritte Waldaktionstag konnte mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung kurzfristig in kleinerem Rahmen als ursprünglich geplant stattfinden. „Das hat gut funktioniert und wir konnten alle Regeln einhalten“, sagt Bärbel Baumgärtner. „Es kamen um die 250 Besucher, das war genau richtig.“

Obwohl viele Aktionen abgesagt werden mussten, findet sie bezogen auf den Verein: „Es war ein gutes Jahr.“ Durch die Ruhe im Lockdown haben die Mitglieder Zeit gehabt, sich neue Konzepte einfallen zu lassen und die kleineren Aktionen, die zurzeit möglich sind, seien umso intensiver. „Wir haben gemerkt, dass es nicht immer das große Programm sein muss“, sagt Bärbel Baumgärtner. Nach einem erfolgreichen ersten Jahr plant der Verein also auch für die kommende Zeit Aktionen, die die Menschen ins Freie locken sollen.

Waldpädagogik im Herbst und Winter

■ Das Wetter lockt die meisten Menschen zwar zurzeit nicht mehr so bald ins Freie wie noch im Sommer, die Waldpädagogik lassen sich davon aber nicht abhalten, sondern planen für den Herbst und Winter geeignete Aktionen mit viel Bewegung und dem einen oder anderen Lagerfeuer.

■ „Urbachs wilde Waldtage“ finden an drei Samstagen (31.10., 14.11. und 21.11.) von 10 bis 16 Uhr statt. Kinder im Alter

von acht bis zwölf Jahren dürfen mit Räubern Schatz erbeuten und sich bei einem großen Ritterturnier in Mut, Kraft und Geschicklichkeit messen.

■ Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich. Für den 31.10. können Interessierte sich unter mbruckmann@gmx.de anmelden, für den 14.11. unter naturundkreativwerkstatt@web.de und für den 21.11. unter kugler.streng@gmail.com.

Gottesdienste

Evangelische Kirchen Schorndorf und Stadtteile

Gesamtkirchengemeinde: Samstag 19 Uhr ForYou-Jugendgottesdienst, Versöhnungskirche: Sonntag 9.30 und 11 Uhr Konfirmationen.

Krankenhaus: Samstag 18 Uhr Gottesdienst für Patienten und Patientinnen und ihre berechtigten Besuchspersonen.

Stadtkirche: Samstag 18.30 Uhr Vorabendgottesdienst zur Konfirmation, Sonntag 9.30 Uhr 1. Konfirmationsgottesdienst und 11 Uhr 2. Konfirmationsgottesdienst.

Pauluskirche: Sonntag 10 Uhr Gottesdienst.

Versöhnungskirche: Sonntag 9.30 und 11 Uhr Gottesdienst; 11 Uhr Kindergottesdienst; 18 Uhr Festgottesdienst an der Laubhütte auf dem Kirchplatz.

Landeskirchliche Gemeinschaften

Die Aps. Evangelische Gemeinschaft Schorndorf, Urbanstraße 31: Sonntag 16 Uhr Gemeinschaftsstunde.
SV Schorndorf, Gmünder Straße 70: Sonntag 10.30 und 18 Uhr Gottesdienst mit An-

meldung über www.sv-schorndorf.de/gottesdienst.

Evangelische Kirchen Stadtteile

Haubersbrunn: Sonntag 9.30 Uhr Erntedankgottesdienst auf dem hinteren Schulhof der Schillerschule Haubersbrunn.
Miedelsbach: Sonntag 11 Uhr Erntedankgottesdienst.

Bühlbrunn: Sonntag 11 Uhr Erntedankgottesdienst draußen auf dem Kirchplatz.

Schornbach: Sonntag 9.30 Uhr Erntedankgottesdienst draußen im Gemeindehaus-Garten.

Oberberken: Sonntag 10 Uhr Kirche auf Achse als ökumenischer Gottesdienst bei der Schurwaldhalle, mit Vorstellung des neuen Konfirmandenjahrgangs.

Weiler: Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus.

Katholische Kirchen

Schorndorf, Heilig Geist: Samstag 15 Uhr Firmung; 18 Uhr Eucharistiefeier. Sonntag 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Erntedank; 12 Uhr italienische Eucharistiefeier. Dienstag 8.30 Uhr Eucharistiefeier. Freitag 18 Uhr Eucharistiefeier.

St. Markus: Wegen Renovierungsarbeiten können bis Ende Oktober keine Gottesdienste in St. Markus stattfinden.

Haubersbrunn: Sonntag 9 Uhr Eucharistiefeier. Dienstag 18 Uhr Eucharistiefeier.

Schornbach, Haus Franziskus: Sonntag 10.15 Uhr kroatische Eucharistiefeier.

Plüderhausen, Herz-Jesu-Kirche: Sonntag 9 Uhr Eucharistiefeier zum Erntedank, Familiengottesdienst. Dienstag 19 Uhr Eucharistiefeier.

Remshalden-Gerastetten, St. Elisabeth: Samstag 18.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Erntedank.

Remshalden-Grunbach, St. Michael: Sonntag 10.45 Uhr Eucharistiefeier zum Erntedank.

Rudersberg: Sonntag 10 Uhr Eucharistiefeier.

Weiler: Samstag 18 Uhr Eucharistiefeier.

Winterbach: Samstag 16 Uhr Firmung. Sonntag 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Donnerstag 8.30 Uhr Eucharistiefeier.

Der Wochenspruch

„Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebt.“

1. Johannes 4,21

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde – Baptisten

Schorndorf, Burgstraße 72: Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst und 11 Uhr Gottesdienst mit separatem Kindergottesdienst; 17 Uhr rumänischer Gottesdienst. Alternativ findet sich die aktuelle Predigt auch immer auf der Homepage www.baptistengemeinde-schorndorf.de.

Urbach, Gartenstraße 20: Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, auch als Livestream auf YouTube. Infos dazu auf der Website: www.baptisten-urbach.de. Gottesdienstteilnehmer bitte unter info@baptisten-urbach.de oder ☎ 0 71 81/8 52 19 anmelden.

Evangelisch-methodistische Kirche Schorndorf, Friedenskirche am alten Friedhof: Sonntag 10 Uhr Bezirksgottesdienst in Plüderhausen.

Plüderhausen, Christuskirche, Weberstr. 2: Sonntag 10 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Kirchengemeinden Berglen-Höflinswart: Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst.

Berglen-Oppelsbohm: Sonntag 11 Uhr „im Puls“-Gottesdienst mit Verabschiedung von Jugendreferentin Lara Dobler, bei gutem Wetter auf dem Spielplatz neben dem Gemeindehaus, bei Regen in der Kirche.

Plüderhausen, Margaretenkirche: Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst (Treffpunkt vor dem Jugendhaus); 11 Uhr Taufgottesdienst.

Remshalden-Buoch: Sonntag 10 Uhr Erntedankgottesdienst.

Remshalden-Hebsack: Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst.

Remshalden-Gerastetten: Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation Gruppe 1 und 11 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation Gruppe 2.

Remshalden-Grunbach: Sonntag 10 und 11 Uhr Gottesdienst; 12 bis 19 Uhr offene Kirche.

Rudersberg und Schlechtbach: Sonntag 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst.

Schlechtbach, Auferstehungskirche: Samstag 14 Uhr Taufgottesdienst. Sonntag 9 Uhr Gottesdienst.

Steinenberg, Petruskirche: Sonntag 10 Uhr Erntedankgottesdienst; 11.30 Uhr Taufgottesdienst.

Urbach, Afrakirche: Sonntag 10 und 11.30 Uhr Gottesdienste mit Konfirmation.

Urbach, Friedenskirche: Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst.

Neuapostolische Kirche Schorndorf, Hohenstaufenstraße 16: Samstag 18 Uhr Gottesdienst. Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst.

Plüderhausen, Ottental 6: Samstag 18 Uhr Gottesdienst mit Bezirkskreis-Simmerling. Donnerstag 20 Uhr Gottesdienst.

Remshalden-Gerastetten, Alfred-Klingel-Straße 2: Samstag 18 Uhr Gottesdienst. Donnerstag 20 Uhr Gottesdienst mit Bezirkskreis-Abschied.

Rudersberg, Schulstraße 38: Samstag 18 Uhr Gottesdienst. Donnerstag 20 Uhr Gottesdienst.

Urbach, Staufensstraße 14: Samstag 18 Uhr Gottesdienst. Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst.

ETG – Evangelische Freikirche Berglen-Oppelsbohm, Distlerweg 6: Sonntag 10 Uhr Gottesdienst. www.etg-berglende.de.

Volksmission Schorndorf, Christliches Zentrum Scala, Grabenstraße 40-44: Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst, im Internet als Livestream unter www.scala.church. Infos unter ☎ 0 71 81/93 90 90.

Erste Kirche Christi, Wissenschaftler Schorndorf, Uhlstraße 67: Sonntag 10 Uhr Gottesdienst. Mittwoch 18.30 Uhr Gottesdienst.

Sonntagsgedanken

Dankbarkeit mit Wirkung

VON PETER RAU*



Ein aufrichtiges „Danke“ wirkt sich auf Beziehungen und Freundschaften sowie auf die körperliche und seelische Gesundheit aus. Das haben Forscher, allen voran der US-Wissenschaftler Robert Emmons, in zahlreichen Studien herausgefunden. Emmons ist überzeugt, dass jeder Mensch die Fähigkeit zur Dankbarkeit in sich trägt. Man muss sie nur trainieren. In der Praxis bedeutet Training: die Ausrichtung des Lebens auf den richtigen Fokus. Wer ständig auf steigende Infektions- und Inzidenzzahlen starrt, sich auf die Krisenherde der Welt und seine Gebrechen fokussiert, verliert schon bald die angenehmen, positiven und schönen Dinge komplett aus dem Blick. Eine düstere Grundstimmung macht sich breit. Vielleicht gilt es darum besonders in diesen Tagen, den eigenen Fokus neu zu justieren und auszurichten. Zum Beispiel auf das Glück, 30 Jahre Wiedervereinigung in Deutschland zu erleben. Auf den Segen einer üppigen Ernte in diesen Tagen. Auf Menschen, die uns lieb und wertvoll sind. Viel-

leicht ist es Zeit, auch für Schwierigkeiten Danke zuzusagen, weil wir an ihnen wachsen und reifen dürfen. Zu danken, für die Natur und einen goldenen Herbst. Für unsere Gesundheit, für die erfolgreich überstandene OP und den negativen Testbefund. Für große und kleine Wohltaten des Alltags. Für den Postboten und den Müllmann. Für das Lächeln der Verkäuferin und die Grüße von Freunden. Vielleicht wäre es hilfreich, ein „Dank-Tagebuch“ zu beginnen, um den inneren Fokus immer wieder neu zu korrigieren. Die Bibel ermutigt uns jedenfalls zu diesem neuen Fokus. „Sagt in allem Dank“ (1Thess 5,18), weil Gott uns täglich mit so vielen Gütern beschenkt! Und weil ER uns in allen Dingen, – durch Dick und Dünn des Lebens begleiten will! Um dies glaubhaft zu dokumentieren, wurde Jesus Mensch. Gott selbst will uns durch Ihn mit neuer Lebensqualität beschenken. Wenn das kein Grund zum Danken ist?! Diese buchstäblich „heilsame Dankbarkeit“ wünsche ich Ihnen für Ihren Alltag! Gott segne Sie mit neuen Entdeckungen und einem neuen Fokus!

*Peter Rau ist Pastor der Schorndorfer Baptistengemeinde